

Valentin

Martin Gantner, geboren in Freiburg; studierte Gesang an der Musikhochschule in Karlsruhe. Seit der Spielzeit 1993/94 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Gastspiele u. a. bei den Salzburger Festspielen, an der Mailänder Scala, an den Opernhäusern von Barcelona, Brüssel, Basel, Zürich, Düsseldorf, Berlin, Wien und Dresden sowie bei den Ludwigsburger Schloßfestspielen. An der Oper von Los Angeles sang er u. a. den Heerrufer (*Lohengrin*), an der Oper Köln den Faninal (*Der Rosenkavalier*). Partien an der Bayerischen Staatsoper u. a. Papageno (*Die Zauberflöte*), Dottore Malatesta (*Don Pasquale*), Silvio (*Pagliacci*), Marcello (*La bohème*), Billy I (*Schlachthof 5*), Harlekin (*Ariadne auf Naxos*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Ottokar (*Der Freischütz*), Marcello (*La bohème*), Jelezkij (*Pique Dame*), Heerrufer (*Lohengrin*), Dandini (*La Cenerentola*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Valentin (*Faust*), Don Fernando (*Fidelio*), Mercurio (*Roméo et Juliette*), Junius (*The Rape of Lucretia*), Redburn (*Billy Budd*).

Wagner

Gerhard Auer, geboren in Moosburg; studierte an der Musikhochschule München Klavier, Schulmusik und Gesang. 1969 wurde er in das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper aufgenommen; seit 1971 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1991 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. Zu seinen wichtigsten Rollen, die er an der Bayerischen Staatsoper im Laufe der Jahre gesungen hat, gehören u. a. Ferrando (*Il trovatore*), Pietro (*Simon Boccanegra*), Mönch (*Don Carlo*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*), Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*), Haly (*L'italiana in Algeri*), König (*Aida*), Mercurio und Littore (*L'incoronazione di Poppea*).

Siébel

Daniela Sindram stammt aus Nürnberg und studierte Gesang zunächst an der Hochschule der Künste in Berlin und anschließend in der Opernklasse der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Sie besuchte Liedklassen von Aribert Reimann und Meisterkurse bei Anna Reynolds und Judith Beckmann. 1996 wurde sie fest an das Theater Bremen engagiert. Im Sommer 2001 wurde sie Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim, im Herbst 2003 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Darüber hinaus trat sie u. a. an der Deutschen Oper Berlin, an der Frankfurter Oper und der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf auf. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Mercédès (*Carmen*), Flora (*La traviata*), Zweite Dame (*Die Zauberflöte*), Dritte Magd (*Elektra*), Hänsel (*Hänsel und Gretel*), Welgunde (*Der Ring des Nibelungen*), Stimme von oben/ Dritte Dienerin (*Die Frau ohne Schatten*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Dorabella (*Così fan tutte*), Siébel (*Faust*).

Marthe Schwerdtlein

Anne Pellekoorne, geboren in Amsterdam; studierte an der Hochschule für Musik in Hamburg. Nach dem Abschluß war sie zunächst als Konzertsängerin im In- und Ausland tätig. Ihr Operndebüt gab sie 1987 an der Bayerischen Staatsoper mit der Schwertleite im *Ring des Nibelungen*. Weitere Gastverpflichtungen führten sie nach Wiesbaden und Zürich; 1996 Konzerttournee in Brasilien. Seit 1989 ist sie Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper und hier u. a. zu hören als 3. Dame (*Die Zauberflöte*), Berta (*Il barbiere di Siviglia*), Page (*Salome*), 1. Magd (*Elektra*), Annina (*Der Rosenkavalier*), Schwertleite (*Die Walküre*), Blumenmädchen (*Parsifal*), Sonjetka (*Lady Macbeth von Mzensk*), Háta (*Die verkaufte Braut*), Linetta (*Die Liebe zu den drei Orangen*), Angustias (*Bernarda Albas Haus*).

	Premiere	
Francesco Cavalli		
<h1>La Calisto</h1>		
Ivor Bolton/David Alden		
Sally Matthews, Monica Bacelli, Umberto Chiummo, Martin Gantner, Lawrence Zazzo u. a.		
<h2>9. Mai</h2>		
weitere Vorstellungen: 14., 17., 20., 25., 28. Mai		
	Karten und Info Tel. 089/2185-1920 www.staatsoper.de	



Bayerische Staatsoper

Staatsintendant Sir Peter Jonas
Generalmusikdirektor Zubin Mehta

Donnerstag, 14. April 2005

5. Abonnement Serie 32

Faust

In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln
und deutschen Dialogen

Oper in vier Akten

Libretto von Jules Barbier und Michel Carré
nach Carrés *Faust et Marguerite* und Goethes *Faust I*
in der französischen Übersetzung von Gérard de Nerval

Musik von
Charles Gounod

Musikalische Leitung: Friedrich Haider
Inszenierung: David Pountney
Bühne: Stefanos Lazaridis
Kostüme: Marie-Jeanne Lecca
Puppengestaltung: Marie-Jeanne Lecca, Stefan Fichert
Choreographie: Vivienne Newport
Licht: Davy Cunningham
Chöre: Andrés Máspero



Doktor Faust	Rolando Villazon
Méphistophélès	Orlin Anastassov
Marguerite	Ainhoa Arteta
Valentin	Martin Gantner
Wagner	Gerhard Auer
Siébel	Daniela Sindram
Marthe Schwerdtlein	Anne Pellekooerne

Puppet Players (Susanne Forster, Leitung), Stefan Fichert, Stefanie Hattenkofer, Hans Hundseder, Ana Strack

Mephisto-Crew Christian Drews, Dieter Eisenmann, Artur Faiss, Paul Lorenger, Stefan Marb, Bernd Wildegger

Stimmen Heiko Raulin (Doktor Faust), Wolfgang Hinze (Méphistophélès), Anne-Marie Bubke (Marguerite), Timo Dierkes (Valentin), Roland Bayer (Wagner), Jens-Holger Kretschmer (Siébel), Lola Müthel (Marthe Schwerdtlein)

Das Bayerische Staatsorchester Orgel-Solo: Klaus Sallmann Der Chor der Bayerischen Staatsoper Die Statisterie und die Kinderstatisterie der Bayerischen Staatsoper

Neubearbeitung der deutschen Dialoge: Nicola Raab Mitgestaltung Bühnenbild: Susanna Boehm

Musikalische Assistenz: Klaus Sallmann Abendspielleitung: Martina Weber

Inspizienz: Ruth Wieman, Marianne Halbsgut Souffleuse: Christiane Montulet Lichtinspizienz: Gudrun Stelzl Übertitel: Ingrid Zellner Übertitel-Inspizienz: Tatiana Padilla

© Alkor-Edition Kassel

Nationaltheater München

Beginn 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Akt, ca. 30 Min.
Ende ca. 22.40 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, während der Pause den Zuschauerraum zu verlassen.

Bayerische Staatsoper Staatsintendant: Sir Peter Jonas. Generalmusikdirektor: Zubin Mehta. Geschäftsführender Direktor: Dr. Roland Felber. Künstlerischer Betriebsdirektor: Ronald H. Adler. Chefdramaturgin: Dr. Hella Bartnig. Direktor Kostüm- und Maskenabteilung: Ulrich Gärtner. Direktorin Public Relations und Programmentwicklung: Dr. Ulrike Hessler. Produktionsdirektor: Helmut Lehberger. Ballettdirektor: Ivan Liška. Technischer Direktor: Ralf Wrobel. Direktorin Musikalischer Bereich: Annette Zühlke. Leitung Bühnentechnik: Klaus Müller. Bühne: Hans Jürgen Turczynski, Rudolf Reithmayr. Leitung Beleuchtungswesen: Michael Bauer. Beleuchtungsinspektor: Yavuz Umur. Assistenz Leitung Beleuchtungswesen und Beleuchtung: Benedikt Zehm. Tontechnik: Thomas Rott. Ausstattungsassistentz: Claudia Weinhart. Werkstätten: Mathias Kaschube. Schreinerei: Frank Mielke. Schlosserei: Hans Godec. Raumausstattung: Alexandra Sommer. Theaterplastiker: Peter Pfitzner. Malersaal: Veronika Götze. Requisite: Karl Pausch. Deko-abteilung: Joachim Andreas. Produktionsleitung Kostüm und Maske: Viola Lindenau. Produktionsassistentz: Regine Brandl. Leitung Garderobe: Margareta Bauer, Marianne Zimmermann. Chefmaskenbildner: E. Achim Meier.

Musikalische Leitung **Friedrich Haider** absolvierte sein Dirigierstudium an der Wiener Musikakademie und am Salzburger Mozarteum. 1984 wurde er an das Theater Klagenfurt engagiert. Es folgten Engagements als Korrepetitor und musikalischer Assistent in Stuttgart, bei den Bregenzer Festspielen und in Chicago. Von 1991 bis 1995 war er Chefdirigent der Opéra du Rhin in Straßburg. Außerdem führten ihn Gastdirigate u.a. an die Opernhäuser in Hamburg, Köln, Barcelona, Lissabon, Nizza. An der Wiener Staatsoper debütierte er mit Strauss’ *Die Fledermaus*. 2002 leitete er die Japan-Tournee des Teatro Comunale von Bologna. Außerdem steht Friedrich Haider am Pult zahlreicher Sinfonieorchester, z.B. beim Münchner Rundfunkorchester, beim Tokyo Philharmonic Orchestra, der Tschechischen Philharmonie, dem SWR-Orchester und dem Gürzenich-Orchester Philharmonie Köln. Als Liedbegleiter arbeitet er u.a. mit Edita Gruberova, Vesselina Kasarova, Rainer Trost, Victoria de los Angeles und Roberto Scanduzzi zusammen. Dirigate an der Bayerischen Staatsoper: *I puritani*, *Roberto Devereux*, *Lucia di Lammermoor*, *Die Fledermaus*, *Faust*.

Inszenierung **David Pountney**, geboren in Oxford; studierte am Radley College sowie an der Cambridge University. Internationale Aufmerksamkeit erregte 1972 seine Inszenierung von *Katja Kabanova* beim Wexford Festival; 1973 Amerika-Debüt mit *Macbeth* in Houston. Von 1982 bis 1993 war er Chefregisseur der English National Opera und inszenierte dort mehr als zwanzig Opern. An der Scottish Opera bzw. Welsh National Opera produzierte er einen Janáèek-Zyklus, für den er mit der Janáèek-Medaille ausgezeichnet wurde. Weitere Inszenierungen an der Metropolitan Opera New York und in den letzten Jahren mehrfach bei den Bregenzer Festspielen (*Der fliegende Holländer*, *Nabucco*, *Fidelio*, *Die Griechische Passion*, *Der goldene Hahn*), die er seit 2003 als Intendant leitet. Regiearbeiten an der Wiener Staatsoper u.a. *Rienzi* mit Zubin Mehta als Dirigent und *Guillaume Tell*, am Opernhaus Zürich *La fanciulla del West*, Pfitzners *Die Rose vom Liebesgarten*, *Boris Godunow*, Berlioz’ *Benvenuto Cellini* und die Strauß-Operette *Simplicius*. Inszenierungen an der Bayerischen Staatsoper: *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Aida*, *Katja Kabanova*, *Faust*.

Bühne **Stefanos Lazaridis**, geboren in Äthiopien als Sohn griechischer Eltern; Studium an der École

des Beaux Arts in Paris und an der Byam Shaw School of Art und der Central School of Speech and Drama in London. Seit 1970 schuf er die Bühnenbilder für Produktionen an der English National Opera, u.a. *Rusalka*, *Lady Macbeth von Mzensk*, *Wozzeck*, *The Mikado* und *Die Ausflüge des Herrn Brouček* (in Koproduktion mit der Bayerischen Staatsoper). In letzter Zeit arbeitete er u.a. an der Deutschen Staatsoper Berlin (*Cavalleria rusticana / I pagliacci*), Amsterdam (*Die Nase*), Tel Aviv (*Rigoletto*), beim Rossini Festival in Pesaro (*Moïse*), Zürich (*La fanciulla del West*) und Brüssel (*The Turn of the Screw*). Bei den Bregenzer Festspielen stattete er *Der fliegende Holländer*, *Nabucco*, *Fidelio* und *Die griechische Passion* aus und schuf den Bühnenraum für eine große Tourneeproduktion von *Carmen*. Eigene Inszenierungen und Ausstattungen u.a. in Athen (*Das Ende des Lebens von Dimitriadis*) und *Orphée et Eurydice* in Sydney. Bei den Bayreuther Festspielen stattete er 1999 *Lohengrin* aus. Die Zeitschrift *Opernwelt* kürte ihn zum Ausstatter des Jahres 1998. Bühnenbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Katja Kabanova* und *Faust*.

Kostüme und Puppengestaltung **Marie-Jeanne Lecca**, geboren in Bukarest; dort Studium an der Akademie der Schönen Künste. Seit 1984 lebt sie in London. Ausstattungen schuf sie u.a. an der English National Opera (*Falstaff*, *Pelléas et Mélisande*, *Der steinerne Gast*, *Moïse*), der Scottish Opera (*Iolanthe*), beim Wexford Festival (*La Wally*) und beim Glimmerglass Opera Festival (*Il barbiere di Siviglia*) sowie an den Opernhäusern von Minnesota, Houston, Seattle und Turin (*Carmen*). Als Kostümbildnerin arbeitete sie u.a. an der Pariser Opéra (*Salammbô*), an der Staatsoper Wien (*Rienzi*), an der Staatsoper Berlin (*Cavalleria rusticana/I pagliacci*) sowie in Amsterdam (*Die Nase*), Brüssel (*The Turn of the Screw*) und Leeds (*Julietta*). Bühnen- und Kostümbilder auch für Theater- (u.a. bei der Royal Shakespear Company) und TV-Produktionen. 1999 mit David Pountney u.a. *Die Griechische Passion* (Bregenzer Festspiele), *Der Freischütz* (English National Opera). Kostümbilder an der Bayerischen Staatsoper: *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Katja Kabanova* und *Faust* (Kostüme und Co-Design der Puppen).

Choreographie **Vivienne Newport**, geboren in England, absolvierte ein Tanzstudium in London, ging 1972 zum Folkwang-Tanzstudio nach Essen und wechselte 1973 mit Pina Bausch nach Wuppertal, deren ers-

te Protagonistin und enge Mitarbeiterin sie war. 1981 gründete sie ihre eigene Truppe am Theater am Turm in Frankfurt und gastierte mit ihr in ganz Deutschland und im Ausland. In den letzten Jahren hat sie auch viele Choreographien für Schauspielproduktionen erarbeitet, u.a. in Bonn, Bochum, Wiesbaden, Nürnberg, Rostock, Tübingen. Bei den Salzburger Festspielen choreographierte sie 1999 Rameaus *Les Boréades*. Choreographien an der Bayerischen Staatsoper: *Tannhäuser*, *Die Fledermaus*, *Faust*.

Licht **Davy Cunningham**, geboren in Schottland, Studium der Philosophie an der Stirling University. Er arbeitete an zahlreichen Theatern und Opernhäusern in Großbritannien, den USA, Europa und Australien und gestaltete das Licht weltweit für über 100 Opernproduktionen, u.a. für die English National Opera, die Scottish Opera, die Houston Grand Opera und die Welsh National Opera sowie für die Opernhäuser in Paris, Sydney, Amsterdam, Genf, Brüssel und Antwerpen. Für die Bregenzer Festspiele gestaltete er *Fidelio*, *Der fliegende Holländer* und *Nabucco*. Lichtdesign an der Bayerischen Staatsoper: *Die Ausflüge des Herrn Brouček*, *Katja Kabanova*, *Faust* und *I puritani*.

Chöre **Andrés Máspero** wurde in Argentinien geboren, studierte Klavier und Dirigieren in Buenos Aires und promovierte in den USA zum Doctor of Musical Arts. Wichtige Stationen seiner Laufbahn waren das Teatro Municipal in Rio de Janeiro (1978 bis 1982) und das Teatro Colon in Buenos Aires (1983 bis 1985). Anschließend arbeitete er bis 1990 an der Summer-Opera in Washington als Leiter des Chores und Korrepetitor und wechselte dann zur Dallas Opera, Texas. Von 1990 bis 1998 war er als Chordirektor am Teatro Liceo in Barcelona tätig und im Anschluss in gleicher Position an der Oper Frankfurt. Seit der Spielzeit 2003/2004 ist er Chordirektor an der Bayerischen Staatsoper.

Doktor Faust **Rolando Villazon** wurde in Mexiko geboren und studierte Gesang u.a. am Nationalen Musikonservatorium seiner Heimatstadt. 1998 wurde er Student des Merola Opera Programms der Oper in San Francisco, wo er Meisterklassen u.a. bei Joan Sutherland besuchte. Seither internationale Gastspiele u.a. an den Opernhäusern von Los Angeles, Genua, Santiago, Rom, Lyon, Paris, Brüssel, Hamburg und Montpellier, sowie der

Deutschen Oper in Berlin, beim Glyndebourne Festival und bei den Bregenzer Festspielen. Zu seinen Partien gehören u.a. Alfredo (*La traviata*), Rodolfo (*La bohème*), Macduff (*Macbeth*), Nemorino (*L’elisir d’amore*), Leicester (*Maria Stuarda*) und Des Grieux (*Manon*), inzwischen aber auch Don Josè (*Carmen*), den er an Berliner Staatsoper Unter den Linden sang. Partien an der Bayerischen Staatsoper: Rodolfo, Alfredo, Titelpartie in *Faust*.

Méphistophélès **Orlin Anastassov** wurde in Rousse/Bulgarien geboren, begann seine Gesangsausbildung bei Georgi Deliganev. Bereits im Alter von 19 Jahren sang er auf einer Gastspielreise der Oper seiner Heimatstadt in Deutschland Ramfis (*Aida*). In der Spielzeit 1998/99 sang er in Düsseldorf, Sofia und Wiesbaden und gewann 1999 Placido Domingos Operalia-Wettbewerb. Seither gab er seine Debüts an zahlreichen weltweit führenden Opernhäusern, an der Mailänder Scala etwa als Basilio (*Il barbiere di Siviglia*) und an der Wiener Staatsoper als Ramfis; darüberhinaus Engagements mit Partien wie Zaccaria (*Nabucco*), Ferrando (*Il trovatore*) und Filippo II. (*Don Carlo*) an der Royal Opera Covent Garden in London, am Teatro Real in Madrid, in der Arena di Verona, an der Deutschen Oper Berlin, der Hamburgischen Staatsoper sowie in Paris, Frankfurt, Rom, Amsterdam, Washington und bei den Salzburger Festspielen. An der Bayerischen Staatsoper debütierte er 2000 als Ramfis, weitere Partie: Méphistophélès (*Faust*).

Marguerite **Ainhoa Arteta** stammt aus Spanien und erhielt internationale Aufmerksamkeit, als sie 1993 die Metropolitan Opera National Council Auditions und den Internationalen Placido-Domingo-Wettbewerb »Operalia« in Paris gewann. Ein Jahr später debütierte sie an der New Yorker Metropolitan Opera als Mimì (*La bohème*) und wurde dort anschließend u.a. als Violetta (*La traviata*), Micaela (*Carmen*) und Olga (*Fedora*) engagiert. Seither gastierte sie an den Opernhäusern von Houston, San Francisco, Washington, Mexiko, London, Bonn, Neapel, Bilbao, Graz und Madrid. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Liù (*Turandot*), Donna Elvira (*Don Giovanni*), Juliette (*Roméo et Juliette*), Marguerite (*Faust*), Magda (*La rondine*) oder Leila (*Les pêcheurs de perles*). Auch als Zarzuela-Sängerin trat sie international auf und gab Konzerte mit Placido Domingo u.a. in Berlin, Hamburg, Madrid, Paris und Rio de Janiero. Partie an der Bayerischen Staatsoper: Marguerite (*Faust*).